



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2084

Mittwoch, 10. Jänner 2024



Unsere Zukunft

Wie wir mit Medien die Demokratie mitgestalten

Demokratie und Medien

Kajetan (15), Simon (15), Sebastian (14), Jakob (14) und Miran (16)



In unserem Artikel geht es um die Demokratie, die Medien und wie eine Gemeinschaft funktioniert.

Was bedeutet Demokratie? In einer Demokratie kann das Volk frei mitbestimmen, was im Land passiert. Dies kann in Form von Wahlen, Petitionen, Demonstrationen, Veranstaltungen etc. getan werden. Außerdem herrscht Meinungs-freiheit und Pressefreiheit, was bedeutet, dass jede:r seine:ihre Meinung äußern/berichten kann, ohne Konsequenzen zu befürchten.

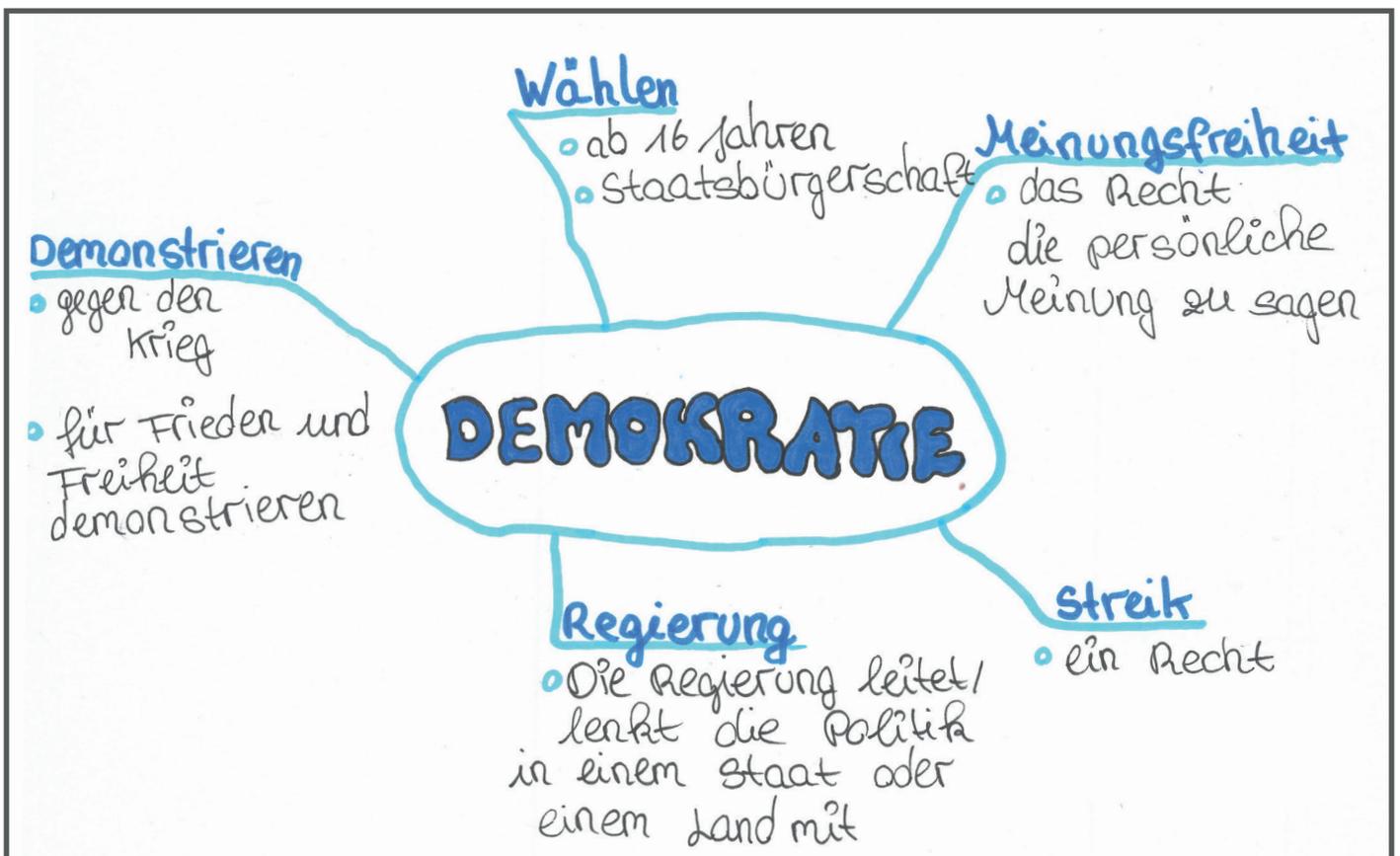
Medien haben in einer Demokratie drei wichtige Aufgaben: Informationsfunktion, Meinungsbildungsfunktion, Kontrollfunktion. Um in einer Demokratie mitreden zu können, braucht man

Informationen. Diese bekommt man aus den Medien wie zum Beispiel Zeitungen, dem Internet etc. oder von anderen Menschen. Diese Informationen brauche ich, um mir eine eigene Meinung zu bilden. Dadurch kann man Entscheidungen treffen. Die Medien können auch die Politik kontrollieren, indem sie kritisch darüber berichten.

Zu diesem Thema haben wir auch mit der Journalistin Elisabeth Hewson geredet. Sie meinte, es ist schwer, Fake News von richtigen Nachrichten zu unterscheiden. Dazu braucht man

Erfahrung, man muss sich überlegen, wie wahrscheinlich etwas ist und man muss sich viele unterschiedliche Medien anschauen. Als eine gute Quelle nennt sie zum Beispiel Wikipedia. Die Medien in der Demokratie sind wichtig, weil sie uns viele Informationen geben. Man sollte sich viele Meinungen anhören und miteinander vergleichen.

Wir finden es auch wichtig, dass man sich viele verschiedene Meinungen anhört, weil wenn man nur seine eigene fixe Meinung hat, kann man sich kein richtiges Weltbild machen. Wenn man nicht miteinander redet und jede:r sich als allwissend sieht, dann bricht die Gemeinschaft zusammen.



Eine Demokratie regelt, wie ein Land und eine Gemeinschaft funktionieren.

Unsere Gedanken im Bereich Medien

Marvin (14), Maxi (14), Josef (14), Martin (15) und Eron (15)



Wie verwenden wir unseren Hausverstand im Internet, bei Fake News und künstlicher Intelligenz? Worauf sollte man achten?

Medien sind ein wichtiger Teil unseres Lebens. Wir nutzen sie zur Unterhaltung oder für Informationen. Jedoch verbreiten sich Fake News öfter und immer schneller in den sozialen Medien. Wie erkennt man den Unterschied zwischen richtigen Informationen und Fake News? Achtet auf Seriosität der Websites. Vor allem sollte man auf offensichtlich unlogische Informationen aufpassen. Künstliche Intelligenz macht wenige, aber manchmal deutlich erkennbare Fehler.



Wir haben uns gefragt: Welchen Einfluss wird künstliche Intelligenz in Zukunft auf uns haben?

Ein gutes Beispiel dafür sind bei Bildern z. B. falsch generierte Personen.

Wofür verwenden wir die sozialen Medien?

Die sozialen Medien kann man für viele Zwecke verwenden. Eine von uns durchgeführte Studie (Umfrage in der Klasse) besagt, dass von 10 Personen 80 % die Medien überwiegend zu Unterhaltungszwecken verwenden. Lediglich 20 % verwenden soziale Medien hauptsächlich, um Informationen zu bekommen.

Quelle: Eigene Umfrage in der Klasse. Befragt wurden 10 Personen.

Im Interview mit Frau Hewson haben wir unter anderem über das Thema soziale Medien gesprochen. Die Journalistin Frau Hewson findet soziale Medien nicht sicher. Man braucht viel Hausverstand. Sie findet, Wikipedia ist ein relativ gutes Informationsmedium, man kann aber z. B. auch die englische Wikipedia-Seite überprüfen, da die Übersetzungen oft nicht übereinstimmen. Wir sollten darauf achten, wer etwas geschrieben hat. Sie gibt uns den Tipp, völlig verschiedene Quellen und Informationen



über ein Thema anzuschauen. Über Fake News sagt sie, dass man sie nicht so einfach erkennen kann, weil sie schon so gut gemacht werden, dass sie nicht mehr einfach erkennbar sind.

Auch mit künstlicher Intelligenz können Fake News gemacht werden, z. B. Fotos oder Videos. Aber die KI macht auch Fehler, das hat man bei einer Veranstaltung in Las Vegas gesehen, wo ein Mensch mit sieben Fingern abgebildet worden ist.

Das Interview war sehr spannend, weil wir sehr viel Neues gehört haben und Frau Hewson uns die Sachen perfekt erklärt hat.



Was verstehen wir unter Kommentaren?

Paul (14), Kilian (14), Adrian (14), Conner (15), Abdullah (15) und Moritz (14)

Wir erklären euch, was Kommentare sind und was sie bewirken können!

Es gibt Fakten und Meinungen. Fakten sind Tatsachen, die für alle überall gleich sind. Meinungen sind persönlich und unterschiedlich. Eine Meinung hat meistens einen emotionalen Zusammenhang. Oft werden Kommentare von Userinnen und Usern benutzt, um online negative Meinungen zu verbreiten. Aber es gibt auch Leute, die es ernst nehmen und einen nützlichen Kommentar verfassen. Es gibt große Unterschiede zwischen den Kommentaren von Redakteurinnen und Redakteuren, die das beruflich für eine Zeitung oder einen Radiosender machen und spontanen Kommentaren



verfassen. Man kann aber auch seine Meinung verbreiten, indem man ein Thema in der Gesellschaft anspricht und darüber diskutiert. Wenn Leute diskutieren, geben sie auch Kommentare von sich und jeder Mensch hat seine eigene Meinung über eine Sache, eine Person oder ein Thema. Journalisten und Reporterinnen sollen in ihren Berichten keine eigenen Meinungen vertreten. Die Artikel sollen die Fakten neutral darstellen. Unter dem neutralen Bericht gibt es dann häufig auch einen Kommentar mit der eigenen Meinung eines Journalisten oder einer Journalistin dazu (auch Pro und Kontra). In Zeitungen muss ein Kommentar immer gekennzeichnet sein (als „Meinung“ oder „Kommentar“, „Blickwinkel“ usw.).



Ein Shitstorm auf Social Media ist kein begründeter Kommentar. Man sollte online niemanden beleidigen.

von Userinnen und Usern. Einen Kommentar z. B. in einem Online-Forum oder auf Social Media kann jede/r, der/die einen Internetzugang hat,

Indem wir verschiedene Kommentare zu einem bestimmten Thema lesen, können wir verschiedene Sichtweisen darauf erfahren und nachvollziehen. So kann sich jede:r Leser:in ihre:seine eigene Meinung bilden. Beispiele für Kommentare sind Restaurantkritiken, Buchbesprechungen, Filmkritiken usw.

Unser Gast, die Journalistin Elisabeth Hewson, ist heute zu uns gekommen und wir haben ihr jede Menge Fragen stellen dürfen. Sie ist schon seit 20 Jahren in diesem Beruf. Es gibt leider immer weniger Zeitungen, die Geld ausgeben für Berichte. Sie arbeitet viel für die Presse (z. B. Wiener Zeitung, Kleine Zeitung). Sie hat auch



gesagt, dass sie durch Zufall Journalistin geworden ist. Sie fährt auch immer selber zu den Schauplätzen, macht sich selber ein Bild, überzeugt sich selbst davon und schreibt dann den Bericht. Sie schreibt nicht über Politik, sondern über außergewöhnliche Sachen und hat im letzten Jahr 25 Berichte verfasst.

Wir haben uns ein Game ausgedacht und einen Pro- und einen Kontra-Kommentar dazugeschrieben:

Fakten zu einem neuen Computerspiel:

Name: Corknite

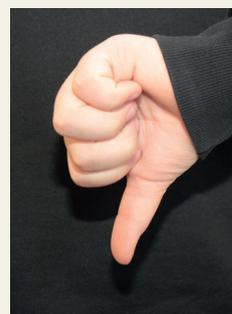
Es wird am 29. 1. 2024 rauskommen.

Für: PC, PS4, PS5 und Switch



Ich finde das Spiel genial, weil es ein umfangreiches Spiel ist, in dem man viele Spielmodi spielen kann. Es entsteht eine eigene Welt. Man kann sich seine Werkzeuge selber bauen, sein

eigenes Essen anpflanzen und sich Rüstungen selber zusammenbauen. Es gibt auch einen Battle Royale Modus, in dem man gegen 100 Gegner kämpfen muss. Da hat man verschiedene Möglichkeiten.



Ich finde das Spiel nicht besonders gut, weil man viele Sachen kaufen muss und echtes Geld ausgeben muss. Das Spiel ist nicht geeignet für junge Spieler:innen, weil Waffen vorkommen. Ich

finde, man kann das Spiel ab 12 Jahren ohne Probleme spielen. Es hat aber erst eine Altersfreigabe ab 16 Jahren. Ich finde es schlecht, dass es kein fixes Ende hat.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1P, PTS Waidhofen an der Ybbs,
Pocksteinerstr. 27a, Waidhofen an der Ybbs

